



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 09.06.2026 – Auszug aus Drucksache 19/12382 –

Frage Nummer 33 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Johannes
Becher**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, in welchem Verfahrensstand sich die Erstellung des Managementplans für das Vogelschutzgebiet „Nördliches Erdinger Moos“ aktuell befindet, bis wann nach Kenntnis der Staatsregierung die finale Fassung des Managementplans vorliegt und welche Schutzmaßnahmen für die dortigen Vogelarten bis zur Veröffentlichung des Managementplans bereits umgesetzt werden?

Antwort des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz

Der Managementplan für das Vogelschutzgebiet „Nördliches Erdinger Moos“ hat mittlerweile die Behördenabstimmung als wesentlichen Schritt durchlaufen. Die finale Fassung wird nach Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen des Informationsgespräches und Berücksichtigung sich daraus ggf. ergebender Anpassungen vorliegen.

Die Managementpläne für das Vogelschutzgebiet „Freisinger Moos“ sowie das Fauna-Flora-Habitat(FFH)-Gebiet „Moorreste im Freisinger Moos und Erdinger Moos“ sollen parallel zum Managementplan für das Vogelschutzgebiet „Nördliches Erdinger Moos“ zum Abschluss gebracht werden, da diese aufgrund räumlicher Überlagerungen starke Querbezüge aufweisen. Die Behördenabstimmung für das FFH-Gebiet „Moorreste im Erdinger und Freisinger Moos“ läuft derzeit. Für das Vogelschutzgebiet „Freisinger Moos“ soll diese in Kürze gestartet werden. Die Erstellung der drei Managementpläne weist eine außergewöhnlich hohe fachliche und rechtliche Komplexität auf, die erhebliche Personalkapazitäten bindet.

Unabhängig vom Abschluss des Managementplanes für das Vogelschutzgebiet „Nördliches Erdinger Moos“ werden bereits Maßnahmen im Sinne der Erhaltungszielarten des Gebiets durchgeführt. Dies sind z. B. Landschaftspflegemaßnahmen wie die Entbuschung von Streuwiesen im Viehlaßmoos, spezifische Kiebitz-Schutzmaßnahmen, Regelungen zur Besucherlenkung, gezielte Artenhilfsmaßnahmen für Brachvogel und andere seltene Wiesenbrüterarten im Teilgebiet Lüsse sowie Maßnahmen im Rahmen des Vertragsnaturschutzprogrammes.